

Inhaltsverzeichnis

Die Autoren V

Vorwort VII

Abkürzungsverzeichnis XXV

I. Einführung in das Umsatzsteuerrecht 1

1. Allgemeines 1

1.1 Bedeutung der Umsatzsteuer 1

1.2 Einordnung der Umsatzsteuer im Steuersystem 1

1.3 Die Funktion des Mehrwertsteuersystems 1

1.4 Rechtliche Grundlagen 3

1.5 Einheitliches Umsatzsteuersystem in der EU 3

2. Überblick über das Besteuerungsverfahren 4

2.1 Veranlagungsverfahren 4

2.2 Voranmeldungsverfahren 4

3. Ermittlung der Umsatzsteuer 5

3.1 Die zwei Säulen der Umsatzbesteuerung 5

3.2 Umsatzsteuer auf Ausgangsumsätze (§§ 1-13b UStG) 5

3.2.1 Umsatzarten (§ 1 Abs. 1 UStG) 5

3.2.2 Steuerbarkeit (§§ 1-3g UStG) 6

3.2.3 Steuerpflicht (§§ 4-9 UStG) 6

3.2.4 Berechnung der Höhe der Umsatzsteuer (§§ 10-12 UStG) 6

3.2.5 Steuerentstehung (§ 13 UStG) 6

3.2.6 Steuerschuldner (§§ 13a, 13b UStG) 6

3.3 Vorsteuerabzug für Eingangsumsätze (§§ 15, 15a UStG) 6

3.4 Musterbeispiel für die Lösung eines Umsatzsteuerfalls 7

3.5 Prüfungsschema 8

II. Steuerbarkeit von Lieferungen und sonstigen Leistungen 9

1. Tatbestandsmerkmal „Lieferung und sonstige Leistung“ 9

1.1 Der umsatzsteuerrechtliche Leistungsbegriff 9

1.1.1 Unterscheidung zwischen Lieferungen und sonstigen Leistungen 9

1.1.2 Einschränkung auf Leistungen im wirtschaftlichen Sinne 9

1.1.3 Leistungswille 10

1.2 Anknüpfung an die Leistungserfüllung 10

1.2.1 Bedeutung des zivilrechtlichen Verpflichtungsgeschäfts 10

1.2.2 Rechtlich unwirksame und verbotene Leistungen 11

1.3 Grundsatz der Leistungseinheit 11

1.3.1 Leistungsgegenstand bei der Lieferung mehrerer Gegenstände 11

1.3.2 Leistungsgegenstand bei Leistungen mit Liefer- und Dienstleistungselementen 12

1.3.3 Unselbständige Nebenleistungen zu einer Hauptleistung 12

2. Tatbestandsmerkmal „Entgelt“ (Leistungsaustausch) 13

2.1 Gegenleistung 13

2.1.1 Geld als Gegenleistung 14

2.1.2 Lieferungen und sonstige Leistungen als Gegenleistung 14

2.2 Zusammenhang zwischen Leistung und Gegenleistung 14

2.3 Schadensersatz und Entschädigungen 15

2.3.1 Schadensersatz wegen zu später Leistungserfüllung (Verzug) 16

2.3.2	Entschädigungen für nicht ausgeführte Leistungen	16
2.3.3	Entschädigungen bei Vertragsauflösung	17
2.3.4	Entschädigungen für Enteignungen	17
2.4	Leistungsaustausch bei Personenvereinigungen	17
2.5	Schenkungen	18
2.6	Erbschaften	18
3.	Tatbestandsmerkmal „Inland“	18
3.1	Bedeutung	18
3.2	Inland	18
3.2.1	Allgemeines	18
3.2.2	Büsing und Helgoland	18
3.2.3	Freihäfen und 12-Seemeilen-Zone	19
3.2.4	Schiffe und Luftfahrzeuge außerhalb der Zollgebiete	19
3.3	Ausland	19
3.3.1	(Übriges) Gemeinschaftsgebiet	19
3.3.2	Drittlandsgebiet	20
4.	Tatbestandsmerkmal „Unternehmer“	22
4.1	Überblick und Bedeutung	22
4.2	Unternehmerfähigkeit	22
4.2.1	Unternehmerfähigkeit natürlicher Personen	22
4.2.2	Unternehmerfähigkeit von Personenvereinigungen	22
4.3	Selbständigkeit	23
4.3.1	Selbständigkeit natürlicher Personen (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 UStG)	23
4.3.2	Selbständigkeit juristischer Personen (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 UStG)	24
4.3.3	Selbständigkeit sonstiger Personenvereinigungen	24
4.4	Gewerbliche oder berufliche Tätigkeit	24
4.4.1	Nachhaltige Tätigkeit	24
4.4.2	Einnahmeerzielungsabsicht	26
5.	Tatbestandsmerkmal „im Rahmen des Unternehmens“	26
5.1	Grundsatz der Unternehmenseinheit	26
5.2	Tätig werden im Rahmen des Unternehmens	27
5.2.1	Unternehmensbereich und außerunternehmerischer Bereich	27
5.2.2	Leistungen aus dem Unternehmensbereich an Dritte	27
5.2.3	Leistungen vom Unternehmensbereich in den außerunternehmerischen Bereich	28
5.2.4	Leistungen innerhalb des Unternehmens (Innenumsätze)	28
5.3	Umgang der unternehmerischen Tätigkeit bei Vereinen	28
5.4	Umgang der unternehmerischen Tätigkeit bei sonstigen Personenvereinigungen	29
5.5	Besteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts	29
5.6	Beginn und Ende der unternehmerischen Tätigkeit	30
5.6.1	Beginn der Unternehmereigenschaft	30
5.6.2	Ende der Unternehmereigenschaft	30
5.6.3	Unternehmereigenschaft von Erben	31
III.	Umsatzart Lieferung	32
1.	Begriff der Lieferung (§ 3 Abs. 1 UStG)	32
1.1	Liefergegenstände	32
1.1.1	Definition	32

1.1.2	Abgrenzung zu sonstigen Leistungen	32
1.2	Verschaffung der Verfügungsmacht	33
1.2.1	Verschaffung der Verfügungsmacht durch zivilrechtliche Eigentumsübertragung	34
1.2.1.1	Regelfall der Eigentumsübertragung nach § 929 S. 1 BGB	34
1.2.1.2	Eigentumsübertragung durch bloße Einigung (§ 929 S. 2 BGB)	34
1.2.1.3	Eigentumsübertragung durch Vereinbarung eines Besitzmittlungsverhältnisses (§ 930 BGB).	34
1.2.1.4	Eigentumsübertragung durch Abtretung eines Herausgabeanspruchs (§ 931 BGB)	35
1.2.1.5	Eigentumsübertragung an Grundstücken	35
1.2.2	Verschaffung der Verfügungsmacht ohne Eigentumsübertragung	35
1.2.2.1	Kauf unter Eigentumsvorbehalt	36
1.2.2.2	Bestimmte Leasing- und Mietkaufmodelle	36
1.2.2.3	Verkauf gestohlener Gegenstände	37
1.2.2.4	Übertragung von Grundstücken	37
1.2.3	Keine Verschaffung der Verfügungsmacht trotz Eigentumsübertragung	37
1.3	Verschaffung der Verfügungsmacht durch beauftragte Dritte	37
2.	Ort der Lieferung	38
2.1	Bedeutung und Überblick über die Ortsvorschriften	38
2.2	Lieferung mit Warenbewegung (§ 3 Abs. 6 UStG).	39
2.2.1	Ort bei Beförderungen und Versendungen	39
2.2.1.1	Beginn der Beförderung oder Versendung als Lieferort	39
2.2.1.2	Begriff Beförderung und Versendung	39
2.2.2	Gebrochene Beförderungen und Versendungen	40
2.2.3	Rechtsgeschäftsloses Verbringen	41
2.3	Lieferung ohne Warenbewegung (§ 3 Abs. 7 UStG)	41
2.4	Sonderortsvorschriften	42
2.4.1	Bestimmte grenzüberschreitende Lieferungen	42
2.4.2	Sonstige Sonderortsvorschriften	42
3.	Zeitpunkt der Lieferung	43
4.	Reihengeschäfte	44
4.1	Begriff und Bedeutung	44
4.2	Voraussetzungen eines Reihengeschäfts	45
4.2.1	Mehrere Umsatzgeschäfte durch mehrere Unternehmer	45
4.2.2	Identität der Liefergegenstände	45
4.2.3	Unmittelbare Warenbewegung	46
4.3	Zuordnung der Warenbewegung zu einer der Lieferungen	46
4.3.1	Der erste Unternehmer veranlasst die Beförderung oder Versendung	46
4.3.2	Der letzte Abnehmer veranlasst die Beförderung oder Versendung	47
4.3.3	Ein mittlerer Unternehmer veranlasst die Beförderung oder Versendung	47
4.4	Grenzüberschreitende Reihengeschäfte	48
5.	Sicherungsübereignung	48
5.1	Begriff und Bedeutung	48
5.2	Doppelumsatz bei Verwertung durch den Sicherungsnehmer	49
5.3	Dreifachumsatz bei Verwertung durch den Sicherungsgeber	50
5.4	Weitere umsatzsteuerrechtliche Folgen	50
6.	Rückgängigmachung von Lieferungen/Rücklieferungen	50
6.1	Rückgängigmachung von Lieferungen	50
6.2	Rücklieferungen	51
6.3	Umtausch	51

IV. Umsatzart sonstige Leistung	52
1. Begriff der sonstigen Leistung (§ 3 Abs. 9 UStG)	52
1.1 Allgemeines.	52
1.1.1 Begriff der sonstigen Leistung.	52
1.1.2 Gemischte Leistungen mit Liefer- und Dienstleistungselementen.	52
1.2 Abgrenzung von Lieferungen und sonstigen Leistungen bei der Abgabe von Speisen . .	52
1.2.1 Bedeutung der Abgrenzung	52
1.2.2 Bereitstellen von Verzehrvorrichtungen als Abgrenzungskriterium	53
1.2.3 Abgabe von Speisen durch einen Caterer oder Partyservice.	54
2. Ort der sonstigen Leistung	54
2.1 Bedeutung und Entwicklung der Ortsbestimmungen	54
2.2 Überblick über die Ortsbestimmungen.	54
2.3 Die Grundsätze nach § 3a Abs. 1 und Abs. 2 UStG.	56
2.3.1 Leistungen an Nichtunternehmer (§ 3a Abs. 1 UStG)	56
2.3.2 Leistungen an Unternehmer und bestimmte juristische Personen (§ 3a Abs. 2 UStG) . .	56
2.4 Leistungen im Zusammenhang mit Grundstücken (§ 3a Abs. 3 Nr. 1 UStG)	57
2.4.1 Allgemeines.	57
2.4.2 Grundstücksvermietungen und ähnliche Leistungen.	57
2.4.3 Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit der Veräußerung und dem Erwerb.	58
2.4.4 Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit der Erschließung und der Bebauung	58
2.4.5 Andere sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Grundstücken	58
2.5 Vermietung von Beförderungsmitteln	58
2.5.1 Kurzfristige Vermietung von Beförderungsmitteln (§ 3a Abs. 3 Nr. 2 UStG)	59
2.5.2 Sonderfälle nach § 3 Abs. 6 S. 1 Nr. 1 UStG	59
2.5.3 Sonderfälle nach § 3 Abs. 7 UStG	60
2.6 Kulturelle, sportliche, wissenschaftliche, unterhaltende und ähnliche Leistungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 3 Buchst. a UStG)	60
2.7 Restaurationsleistungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 3 Buchst. b UStG)	60
2.8 Arbeiten an beweglichen Sachen und deren Begutachtung (§ 3a Abs. 3 Nr. 3 Buchst. c UStG)	61
2.9 Vermittlungsleistungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 4 UStG)	62
2.10 Einräumung von Eintrittsberechtigungen (§ 3a Abs. 3 Nr. 5 UStG)	62
2.11 Sonstige Leistungen nach § 3a Abs. 4 S. 2 UStG.	63
2.12 Auf elektronischem Wege erbrachte sonstige Leistungen	64
2.13 Telekommunikations-, Rundfunk- und Fernsehdienstleistungen	64
2.14 Beförderungsleistungen (§ 3b UStG)	65
2.14.1 Personenbeförderungen (§ 3b Abs. 1 S. 1 und 2 UStG)	65
2.14.2 Güterbeförderungen für Nichtunternehmer (§ 3b Abs. 1 S. 3 und Abs. 3 UStG)	66
2.14.3 Beladen, Entladen und Umschlagen für Nichtunternehmer (§ 3b Abs. 2 UStG)	67
2.15 Sonderfälle nach § 3a Abs. 8 UStG	67
3. Zeitpunkt der sonstigen Leistung	68
4. Steuerschuldner bei sonstigen Leistungen von im Ausland ansässigen Unternehmern. . .	68
V. Zurechnung von Leistungen	70
1. Allgemeines.	70
2. Handeln in eigenem Namen und für eigene Rechnung	70
3. Handeln für fremde Rechnung	70
3.1 Handeln in fremdem Namen für fremde Rechnung (Vermittlung)	71

3.1.1	Leistungsbeziehungen	71
3.1.2	Ort der Vermittlungsleistung	72
3.2	Handeln in eigenem Namen aber für fremde Rechnung (Kommission)	72
3.2.1	Rechtliche Grundlagen der Kommission	72
3.2.2	Verkaufskommission (§ 3 Abs. 3 UStG)	73
3.2.3	Einkaufskommission (§ 3 Abs. 3 UStG)	75
3.2.4	Dienstleistungskommission (§ 3 Abs. 11 UStG)	76
3.2.5	Kommission im Rahmen einer Sicherungsübereignung	78
VI.	Werklieferungen und Werkleistungen	80
1.	Begriff und Bedeutung	80
2.	Abgrenzung Werklieferung und Werkleistung	80
2.1	Abgrenzung Hauptstoffe und Nebenstoffe	81
2.2	Materialbeschaffung	82
2.2.1	Beteiligungsbeiträge des Bestellers und Umfang der Werklieferung	82
2.2.2	Materialbeschaffung durch den Werkunternehmer	83
2.2.3	Materialbeschaffung im Rahmen einer Einkaufskommission	84
3.	Ort und Zeit von Werklieferungen und Werkleistungen	84
3.1	Ort und Zeitpunkt der Werklieferung	84
3.1.1	Bewegte Werklieferungen (§ 3 Abs. 6 UStG)	84
3.1.2	Unbewegte Werklieferungen (§ 3 Abs. 7 UStG)	85
3.2	Ort und Zeit der Werkleistung	86
VII.	Unentgeltliche Wertabgaben	87
1.	Allgemeines	87
1.1	Überblick	87
1.2	Besteuerung unentgeltlicher Wertabgaben	88
1.2.1	Steuerbarkeit und Steuerpflicht	88
1.2.2	Bestimmung des Orts unentgeltlicher Wertabgaben nach § 3f UStG	88
1.2.3	Bemessungsgrundlage nach § 10 Abs. 4 UStG	88
1.2.4	Steuerentstehung nach § 13 Abs. 1 Nr. 2 UStG	88
1.3	Zweck der Besteuerung unentgeltlicher Wertabgaben	88
2.	Entnahme von Unternehmensgegenständen für außerunternehmerische Zwecke (§ 3 Abs. 1b Nr. 1 UStG)	89
2.1	Der Entnahmetatbestand	89
2.2	Gegenstände des Unternehmens	90
2.2.1	Begriff des Unternehmensgegenstandes	90
2.2.2	Zuordnung erworbener Gegenstände zum Unternehmensvermögen	90
2.3	Entnahme für außerunternehmerische Zwecke	92
2.4	Berechtigung zum Vorsteuerabzug (§ 3 Abs. 1b S. 2 UStG)	92
2.4.1	Zumindest teilweiser Vorsteuerabzug des Gegenstandes	92
2.4.2	Eingebaute Bestandteile mit Vorsteuerabzug	93
2.5	Sonderfall: Errichtung von Gebäuden durch Bauunternehmer	93
2.6	Steuerentstehung	94
3.	Zuwendungen von Unternehmensgegenständen aus unternehmerischem Anlass (§ 3 Abs. 1b Nr. 3 UStG)	94
3.1	Voraussetzungen und Abgrenzung	94
3.2	Der Zuwendungstatbestand	95

3.2.1	Unentgeltliche Zuwendung von Unternehmensgegenständen an Dritte	95
3.2.2	Zuwendung für Zwecke des Unternehmens	95
3.2.3	Ausgenommen Geschenke von geringem Wert und Warenmuster	95
3.2.4	Berechtigung zum Vorsteuerabzug (§ 3 Abs. 1b S. 2 UStG)	95
4.	Verwendung von Unternehmensgegenständen für außerunternehmerische Zwecke (§ 3 Abs. 9a Nr. 1 UStG)	96
4.1	Voraussetzungen	96
4.2	Der Verwendungstatbestand	96
4.3	Außerunternehmerische Verwendung von Grundstücken	97
4.4	Steuerentstehung	98
5.	Andere unentgeltliche sonstigen Leistungen für außerunternehmerische Zwecke (§ 3 Abs. 9a Nr. 2 UStG)	98
5.1	Voraussetzungen und Abgrenzung	98
5.2	Tatbestand der Leistungsentnahme	99
VIII.	Steuerbefreiungen nach § 4 UStG	100
1.	Allgemeines	100
1.1	Sinn und Zweck der Steuerbefreiungen	100
1.2	Steuerbefreiungen mit und ohne Vorsteuerabzugsberechtigung	100
1.2.1	Steuerbefreiungen ohne Vorsteuerabzugsberechtigung	100
1.2.2	Steuerbefreiungen mit Vorsteuerabzugsberechtigung	100
1.3	Überblick über die Wirkung von Steuerbefreiungen	101
1.4	Verzicht auf Steuerbefreiungen (§ 9 UStG)	102
1.4.1	Bedeutung und Überblick über die Voraussetzungen der Option	102
1.4.2	Voraussetzungen der Option nach § 9 Abs. 1 UStG	102
1.4.3	Einschränkungen der Option nach § 9 Abs. 2 UStG	103
1.4.4	Ausübung der Option	103
2.	Steuerbefreiungen für Finanzumsätze (§ 4 Nr. 8 UStG)	104
2.1	Allgemeines	104
2.2	Kreditgewährung und -vermittlung (§ 4 Nr. 8 Buchst. a UStG)	104
2.2.1	Begriff und Leistungsgegenstand	104
2.2.2	Kreditgewährung im Zusammenhang mit anderen Leistungen	104
2.3	Umsätze im Geschäft mit Forderungen (§ 4 Nr. 8 Buchst. c UStG)	105
2.3.1	Geschäfte mit Forderungen	105
2.3.2	Umsatzsteuerrechtliche Beurteilung des Factoring	105
2.4	Andere Umsätze nach § 4 Nr. 8 Buchst. a-i UStG (Überblick)	106
2.5	Steuerpflicht von Finanzumsätzen	107
2.5.1	Zulässigkeit der Option	107
2.5.2	Besonderheiten bei der Steuerentstehung	107
3.	Steuerbefreiung für Grundstückslieferungen (§ 4 Nr. 9 Buchst. a UStG)	108
3.1	Betroffene Rechtsvorgänge	108
3.1.1	Rechtsgeschäftliche Übertragungen	108
3.1.2	Erwerb im Zwangsversteigerungsverfahren	109
3.1.3	Entnahme von Grundstücken	109
3.2	Umfang der Steuerbefreiung	109
3.2.1	Grundstücke i.S.d. § 2 GrEStG	109
3.2.2	Veräußerung von noch zu bebauenden Grundstücken	110
3.3	Option zur Steuerpflicht	111

3.3.1	Voraussetzungen der Option	111
3.3.2	Möglichkeit der Teiloption	112
3.4	Besonderheiten bei steuerpflichtigen Grundstückslieferungen	112
3.4.1	Bemessungsgrundlage	112
3.4.2	Grundstückserwerber als Steuerschuldner	112
4.	Steuerbefreiungen für Grundstücksüberlassungen (§ 4 Nr. 12 UStG)	112
4.1	Inhalt der Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 12 S. 1 Buchst. a UStG	112
4.1.1	Vermietung und Verpachtung von Grundstücken	112
4.1.2	Außerunternehmerische Nutzung von Unternehmensgrundstücken	113
4.1.3	Sonderfall bei Abbauverträgen	113
4.1.4	Sonderfall bei einem Verzicht auf Rechte aus einem Mietvertrag	113
4.2	Inhalt der Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 12 S. 1 Buchst. b und c UStG	114
4.3	Umfang der Steuerbefreiung bei gemischten Verträgen	114
4.3.1	Unselbständige Nebenleistungen zu Miet- und Pachtverträgen	114
4.3.2	Verträge besonderer Art	115
4.4	Ausnahmen von der Steuerbefreiung (§ 4 Nr. 12 S. 2 UStG)	115
4.4.1	Kurzfristige Beherbergung	115
4.4.2	Vermietung von Fahrzeugabstellplätzen	116
4.4.3	Kurzfristige Vermietung auf Campingplätzen	117
4.4.4	Vermietung von Maschinen und sonstige Betriebsvorrichtungen	118
4.5	Nutzungsüberlassung von Sportanlagen und ähnlichen Anlagen	118
4.5.1	Überlassung an Endverbraucher	118
4.5.2	Überlassung an Betreiber und Veranstalter	119
4.6	Option (§ 9 UStG)	119
4.6.1	Zulässigkeit der Option	119
4.6.2	Möglichkeit der Teiloption	120
5.	Steuerbefreiungen für Leistungen der Ärzte und Krankenhäuser (§ 4 Nr. 14 UStG)	121
5.1	Überblick über die Steuerbefreiungen nach § 4 Nr. 14 UStG	121
5.2	Steuerbefreiung für Leistungen der Ärzte und ähnlicher Berufsgruppen nach § 4 Nr. 14 Buchst. a UStG	121
5.2.1	Begünstigte Berufsgruppen	121
5.2.2	Umfang der Steuerbefreiung	121
5.2.3	Lieferung und Wiederherstellung von Zahnprothesen	122
5.3	Krankenhausbehandlungen und ärztliche Heilbehandlungen nach § 4 Nr. 14 Buchst. b UStG	122
6.	Steuerbefreiung nach § 4 Nr. 28 UStG	122
6.1	Bedeutung	122
6.2	Lieferungen mit Vorsteuerausschluss nach § 15 Abs. 1a UStG	122
6.3	Lieferung von Gegenständen, die für nach § 4 Nr. 8–27 UStG steuerfreie Tätigkeiten verwendet wurden	123
7.	Weitere Steuerbefreiungen nach § 4 UStG im Überblick	124
IX.	Die Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG)	125
1.	Entgelt als Bemessungsgrundlage (§ 10 Abs. 1 UStG)	125
1.1	Begriff und Bedeutung des Entgelts	125
1.1.1	Geld oder andere Gegenleistungen als Entgelt	126
1.1.2	Maßgebliches Entgelt im Regelfall der Sollversteuerung	126
1.2	Umfang des Entgelts	126

1.2.1	Auslagen- und Unkostenersatz	126
1.2.2	Zahlungszuschläge und -abschläge	127
1.2.2.1	Entgeltminderungen und -erhöhungen	127
1.2.2.2	Abgrenzung zum „echten“ Schadensersatz	128
1.2.3	Verwertungskosten bei der Sicherungsübereignung	129
1.2.4	Durchlaufende Posten (§ 10 Abs. 1 S. 6 UStG)	130
1.2.5	Freiwillig gezahlte Beträge (Trinkgelder)	130
1.2.6	Zahlungen Dritter	131
1.2.6.1	Zahlungen Dritter als Entgelt i.S.d. § 10 Abs. 1 S. 3 UStG	131
1.2.6.2	Abgrenzung zu „echten“ Zuschüssen	131
1.2.7	Beistellungen zu Werklieferungen und Werkleistungen	132
2.	Bemessungsgrundlage beim Tausch und tauschähnlichen Umsatz (§ 10 Abs. 2 UStG)	132
2.1	Begriff Tausch und tauschähnlicher Umsatz (§ 3 Abs. 12 UStG)	132
2.2	Bemessungsgrundlage	133
2.2.1	Ermittlung des Werts der Gegenleistung (§ 10 Abs. 2 S. 2 UStG)	133
2.2.2	Tausch und tauschähnlicher Umsatz mit Baraufgabe	134
3.	Bemessungsgrundlage bei unentgeltlichen Wertabgaben (§ 10 Abs. 4 UStG)	135
3.1	Bemessungsgrundlage bei Entnahmen nach § 3 Abs. 1b UStG	135
3.1.1	Einkaufspreis	136
3.1.2	Selbstkosten	136
3.2	Bemessungsgrundlage bei der Verwendung von Gegenständen nach § 3 Abs. 9a Nr. 1 UStG	137
3.2.1	Ansatz der vorsteuerbelasteten Ausgaben nach § 10 Abs. 4 S. 1 Nr. 2 UStG	137
3.2.2	Bemessungsgrundlage für die außerunternehmerische Nutzung von Grundstücken	137
3.2.3	Bemessungsgrundlage für die außerunternehmerische Nutzung von Fahrzeugen	138
3.3	Bemessungsgrundlage bei sonstigen unentgeltlichen Leistungen nach § 3 Abs. 9a Nr. 2 UStG	140
4.	Mindestbemessungsgrundlage (§ 10 Abs. 5 UStG)	140
4.1	Bedeutung der Mindestbemessungsgrundlage	140
4.2	Leistungen an bestimmte nahestehende Personen	141
4.2.1	Leistungen von Personenvereinigungen an ihre Anteilseigner	141
4.2.2	Leistungen von Einzelunternehmern an ihnen nahestehende Personen	141
4.2.3	Leistungen von Unternehmern an ihr Personal	142
4.3	Anzusetzende Bemessungsgrundlage	142
4.4	Besonderheiten bei der Rechnungserteilung (§ 14 Abs. 4 S. 2 UStG)	143
5.	Änderung der Bemessungsgrundlage (§ 17 UStG)	143
5.1	Bedeutung	143
5.2	Nachträgliche Änderungen	143
5.3	Durchführung der Änderung	144
5.3.1	Berichtigung der Umsatzsteuer und der Vorsteuer (§ 17 Abs. 1 S. 1 und 2 UStG)	144
5.3.2	Zeitpunkt der Berichtigung (§ 17 Abs. 1 S. 7 UStG)	144
5.3.3	Erfassung der Berichtigung in den Steuererklärungen	145
5.3.4	Grundsätzlich kein Belegtausch	145
5.4	Anwendungsbereich des § 17 UStG	145
5.4.1	Entgeltminderungen und Entgelterhöhungen (§ 17 Abs. 1 UStG)	145
5.4.2	Forderungsausfall (§ 17 Abs. 2 Nr. 1 UStG)	146
5.4.3	Nichtausführung einer vereinbarten Leistung (§ 17 Abs. 2 Nr. 2 UStG)	147
5.4.4	Rückgängigmachung einer steuerpflichtigen Leistung (§ 17 Abs. 2 Nr. 3 UStG)	147

5.4.5	Wegfall der Erwerbsbesteuerung (§ 17 Abs. 2 Nr. 4 UStG)	148
5.4.6	Tätigung vorsteuerschädlicher Aufwendungen (§ 17 Abs. 2 Nr. 5 UStG)	148
X.	Steuersätze	149
1.	Allgemeines	149
2.	Einteilung der Steuersätze	149
3.	Ermäßigter Steuersatz	149
3.1	Anlagegegenstände	149
3.2	Kombiartikel	150
3.3	Abgrenzung Regelsteuersatz/Ermäßigter Steuersatz	150
3.4	Vermietung	151
3.5	Ermäßigung nach § 12 Abs. 2 Nr. 2-11 UStG	152
3.6	Ausweis eines falschen Steuersatzes	152
4.	Fälle	153
XI.	Ausstellung von Rechnungen	154
1.	Allgemeines	154
2.	Verpflichtung zur Ausstellung einer Rechnung	154
3.	Formelle Anforderungen	154
4.	Frist zur Rechnungserstellung	155
5.	Aufbewahrung von Rechnungen	155
6.	Inhalt einer Rechnung	155
7.	Kleinbetragsrechnungen	157
8.	Fahrausweise	157
9.	Rechnung unter Angabe der Mindestbemessungsgrundlage	157
10.	Teilzahlungen, Anzahlungen	157
11.	Gutschrift	157
12.	Rechnung in besonderen Fällen	158
13.	Falscher Steuerausweis	159
13.1	Zu niederer Steuerausweis	159
13.2	Zu hoher Steuerausweis	159
13.2.1	Regelsteuersatz statt ermäßigtem Steuersatz	159
13.2.2	Steuerausweis bei steuerfreier Leistung	160
13.2.3	Steuerausweis im Fall des § 13b UStG	160
13.2.4	Geschäftsveräußerung (§ 1 Abs. 1a UStG)	161
13.2.5	Rechnungsberichtigung	161
13.3	Unberechtigter Steuerausweis	161
13.4	Rechnungsberichtigung	162
XII.	Vorsteuerabzug	163
1.	Allgemeine Grundsätze	163
1.1	Neutralitätsgebot	163
1.2	Sofortabzug	163
1.3	Voranmeldung	163
2.	Systematik des Vorsteuerabzugs	164
3.	Entstehungstatbestände im Überblick	164
4.	Vorsteuerabzug gemäß § 15 Abs. 1 Nr. 1 UStG	165
4.1	Steuerpflichtiger Eingangsumsatz	165

4.2	Unternehmensbezug	165
4.2.1	Wirtschaftliche Tätigkeit.	165
4.2.2	Von Anfang an beabsichtigter ausschließlicher Privatgebrauch	166
4.2.3	Teilunternehmerische (gemischte) Verwendung angeschaffter/hergestellter Wirtschaftsgüter	167
4.2.4	Vertretbare Eingangsleistungen	168
4.2.5	Gemischte Nutzung eines gemieteten Wirtschaftsgutes.	168
4.3	Ordnungsgemäße Rechnung	169
4.4	Vorsteuer aus Teilleistungen	170
4.5	Vorsteuer aus Anzahlungen	170
5.	Vorsteuer aus der Einfuhr	171
6.	Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb	171
7.	Vorsteuerabzug bei Umkehr der Steuerschuld	172
8.	Vorsteuerabzugsverbot	173
8.1	Abzugsbeschränkung gemäß § 15 Abs. 1a UStG.	173
8.2	Abzugsbeschränkung nach § 15 Abs. 1b UStG	173
8.3	Vorsteuerausschluss	174
8.3.1	Ausschlussgründe des § 15 Abs. 2 UStG	174
8.3.2	Ausschluss vom Vorsteuerausschluss.	175
8.4	Aufteilung der Vorsteuer.	176
8.4.1	Aufteilungsmaßstab	176
8.5	Eingangsleistungen ohne konkreten Zusammenhang	178
8.6	Vorsteuer nach Durchschnittssätzen	178
9.	Berichtigung der Vorsteuer	179
9.1	Abgrenzung.	179
9.2	Prinzipien der Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG	179
9.3	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 1 UStG.	180
9.4	Wirtschaftsgut geht vorzeitig unter	186
9.5	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 2 UStG.	189
9.6	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 3 UStG.	189
9.7	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 4 UStG.	191
9.8	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 6 UStG.	191
9.9	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 6a UStG.	191
9.10	Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 7 UStG.	194
9.11	Berichtigung nach § 15a Abs. 10 UStG.	195
9.12	Unrichtiger Vorsteuerabzug und Berichtigung nach § 15a UStG.	196
XIII.	Leistungen der Arbeitgeber an ihr Personal	198
1.	Entgeltliche und unentgeltliche Leistungen	198
1.1	Zuzahlungen als Gegenleistung	198
1.2	Arbeitsleistung als Gegenleistung (Vergütung für geleistete Dienste)	198
1.2.1	Allgemeines.	198
1.2.2	Abgrenzung zu unentgeltlichen Leistungen	198
1.3	Unentgeltliche Zuwendungen	200
2.	Steuerbarkeit unentgeltlicher Zuwendungen	200
2.1	Überblick.	200
2.2	Voraussetzungen der Steuerbarkeit im Einzelnen	201
2.2.1	Leistungen an das Personal.	201

2.2.2	Leistungen aus unternehmerischen Gründen	201
2.2.3	Leistungen für den privaten Bedarf des Personals	201
2.2.4	Keine Besteuerung bei Aufmerksamkeiten	202
2.2.5	Vorsteuerabzug für zugewendete oder zur Nutzung überlassene Gegenstände	202
3.	Bemessungsgrundlage bei Leistungen gegen Zuzahlung	202
3.1	Beachtung der Mindestbemessungsgrundlage (§ 10 Abs. 5 Nr. 2 UStG)	202
3.2	Einschränkungen bei der Anwendung des § 10 Abs. 5 Nr. 2 UStG	202
4.	Bemessungsgrundlage bei Leistungen als Vergütung für geleistete Dienste	203
4.1	Ansatz der Werte nach § 10 Abs. 4 UStG analog	204
4.2	Ansatz lohnsteuerlicher Pauschalwerte in Einzelfällen	204
4.2.1	Überlassung von Firmenfahrzeugen an das Personal	204
4.2.2	Freie Verpflegung und Unterkunft	206
5.	Bemessungsgrundlage bei unentgeltlichen Zuwendungen	207
5.1	Ansatz der Bemessungsgrundlage nach § 10 Abs. 4 UStG	207
5.2	Ansatz lohnsteuerlicher Pauschalwerte in Einzelfällen	207
5.2.1	Abgabe von Mahlzeiten in unternehmenseigenen Kantinen	207
5.2.2	Unentgeltliche Sachzuwendungen	208
5.2.3	Gelegentliche Überlassung von Firmenfahrzeugen zur Privatnutzung	208
6.	Zusammenfassende Übersicht	210
XIV.	Gründung und Auflösung von Einzelunternehmen	211
1.	Gründung	211
1.1	Vorbereitungsmaßnahmen	211
2.	Auflösung des Einzelunternehmens	212
2.1	Nachhängende Tätigkeiten	213
3.	Geschäftsveräußerung im Ganzen (§ 1 Abs. 1a UStG)	213
3.1	Allgemeines	213
3.2	Voraussetzungen einer Geschäftsveräußerung im Ganzen	213
3.2.1	Übertragung eines ganzen Unternehmens oder eines Teilbetriebs	213
3.2.2	Übertragung aller wesentlicher Betriebsgrundlagen	214
3.2.3	Einheitlicher Übertragungsvorgang auf einen anderen Unternehmer	214
3.2.4	Fortführung des Unternehmens durch den Erwerber	215
3.2.5	Entgeltliche und unentgeltliche Übertragungen	215
3.3	Rechtliche Folgen einer Geschäftsveräußerung im Ganzen	216
3.3.1	Keine Steuerbarkeit der ausgeführten Umsätze	216
3.3.2	Anordnung einer umsatzsteuerrechtlichen Einzelrechtsnachfolge	216
XV.	Leistungen zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern	217
1.	Gesellschaft als Rechtssubjekt	217
2.	Gründung einer Gesellschaft	218
2.1	Gewährung der Gesellschaftsanteile	218
2.2	Erbringung der Einlage	218
2.2.1	Gesellschafter ist (bisher) Nichtunternehmer	218
2.2.2	Gesellschafter ist (bereits) Unternehmer	218
2.2.3	Vorsteuerabzug anlässlich der Gründung	219
2.3	Austritt, Eintritt von Gesellschaftern	220
2.4	Übertragung von Aktienanteilen	220
2.5	Auflösung der Gesellschaft	221

3.	Leistungen der Gesellschaft an die Gesellschafter	221
3.1	Entgeltliche Leistungen	221
3.2	Unentgeltliche Leistungen.	222
3.3	Gemischt genutzte Wirtschaftsgüter	223
4.	Gesellschafter als Rechtssubjekt	224
4.1	Leistungen an Dritte.	224
4.2	Leistungen an die Gesellschaft	225
4.2.1	„Sonderleistungen“ an die Gesellschaft	226
4.2.2	Sonderentgelt.	227
4.2.3	Selbstständigkeit	227
5.	Geschäftsführung.	227
5.1	Geschäftsführung in einer GmbH	227
5.2	Geschäftsführung in einer GmbH & Co KG.	228
5.3	Geschäftsführung in einer GbR, OHG, KG, Partnerschaftsgesellschaft	228
5.3.1	Unternehmerische Geschäftsführung.	228
5.3.2	Nicht unternehmerische Geschäftsführung	228
6.	Fahrzeugüberlassung	228
7.	Fall	230
XVI.	Steuerentstehung	231
1.	Systematischer Zusammenhang	231
2.	Soll- und Istbesteuerung.	231
3.	Entstehung der Umsatzsteuer nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 UStG.	231
3.1	Anwendungsbereich des § 13 Abs. 1 Nr. 1a UStG.	231
3.1.1	Besteuerung erbrachter Leistungen nach vereinbarten Entgelten.	231
3.1.2	Besteuerung erbrachter Teilleistungen nach vereinbarten Entgelten.	233
3.1.3	Besteuerung von Anzahlungen	234
3.1.4	Steuerentstehung bei Tauschgeschäften.	235
3.2	Entstehung der Umsatzsteuer nach § 13 Abs. 1 Nr. 1b) UStG	235
3.3	Schlussrechnung bei Teilleistungen und Anzahlungen	237
3.4	Wechsel zwischen Ist- und Soll-Versteuerung.	237
4.	Entstehung der Umsatzsteuer nach § 13 Abs. 1 Nr. 2 UStG.	238
5.	Entstehung der Umsatzsteuer aus § 14c UStG	238
5.1	Anwendungsbereich des § 14c Abs. 1 UStG	238
5.2	Anwendungsbereich des § 14c Abs. 2 UStG	239
6.	Entstehung der Erwerbsumsatzsteuer	239
7.	Entstehung der Umsatzsteuer in den Fällen gem. § 13 Abs. 1 Nr. 1c), 1d), Nr. 5, Nr. 8 und Nr. 9 UStG	239
8.	Fälle	240
XVII.	Steuerschuldnerschaft	241
1.	Steuerschuldnerschaft gemäß § 13a UStG	241
1.1	Leistender Unternehmer bzw. Rechnungsaussteller	241
1.2	Innergemeinschaftlicher Erwerber.	241
1.3	Innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft	241
1.4	Umsatzsteuerlager	241
2.	Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers gemäß § 13b UStG	241
2.1	Leistungsempfänger	242

2.2	Aufbau des § 13b UStG.	243
2.2.1	Ausschluss der Steuerumkehr.	243
2.2.2	Ansässigkeit des leistenden Unternehmers	244
2.3	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 1 i.V.m § 13b Abs. 5 Satz 1 UStG	244
2.4	Entstehung der Steuer nach § 13b Abs. 1 UStG	244
2.5	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 5 i.V.m. Abs. 2 UStG	245
2.6	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 2 Nr. 1 UStG	245
2.7	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 2 Nr. 2 UStG	246
2.8	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 2 Nr. 3 UStG	247
2.9	Steuerumkehr nach § 13b Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. Abs. 5 Satz 2 UStG	248
2.9.1	Verhältnis des § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG zu § 13b Abs. 2 Nr. 1 UStG	248
2.9.2	Bauumsätze gem. § 13b Abs. 2 Nr. 4 UStG.	248
2.9.3	Bautätigkeit des Leistungsempfängers nach § 13b Abs. 5 Satz 2 UStG	248
2.10	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 5 UStG	249
2.11	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 6 UStG	250
2.12	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 7 UStG	250
2.13	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 8, Abs. 5 Satz 2 UStG	250
2.14	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 9 UStG	251
2.15	Umkehr der Steuerschuld nach § 13b Abs. 2 Nr. 10 UStG	252
2.16	Entstehungszeitpunkt der Umsatzsteuer in den Fällen des § 13b UStG	252
2.16.1	Entstehungszeitpunkt der Umsatzsteuer nach § 13b Abs. 1 UStG	252
2.16.2	Entstehungszeitpunkt der Umsatzsteuer nach § 13b Abs. 2 UStG	252
2.16.3	Entstehungszeitpunkt der Umsatzsteuer in Sonderfällen.	253
2.17	Rechnungstellung.	253
2.17.1	Rechnungstellung in Zweifelsfällen	254
2.18	Bemessung der § 13b-Umsatzsteuer	255
2.19	Vorsteuerabzug des Leistungsempfängers	255
2.20	Zusammenfassende Meldung, gesonderte Erklärung	256
2.21	Fall	256
XVIII.	Besteuerung der Kleinunternehmer (§ 19 UStG)	257
1.	Allgemeines.	257
2.	Voraussetzungen der Kleinunternehmerregelung	257
2.1	Anwendung auf inländische Unternehmer.	257
2.2	Anwendung auf Unternehmer mit geringen Gesamtumsätzen.	257
2.2.1	Maßgebliche Umsatzgrenzen	257
2.2.2	Hochrechnung auf einen Jahresgesamtumsatz.	257
2.2.3	Besonderheiten im Jahr der Neugründung.	258
2.2.4	Besonderheiten bei der Erbfolge	259
2.3	Ermittlung des maßgeblichen Gesamtumsatzes für die Umsatzgrenze	259
2.3.1	Allgemeines.	259
2.3.2	Gesamtumsatz nach § 19 Abs. 3 UStG.	259
2.3.3	Besonderheiten bei der Ermittlung des Gesamtumsatzes nach § 19 Abs. 1 Satz 1 und 2 UStG	260
3.	Rechtsfolgen der Kleinunternehmerregelung	261
3.1	Nichterhebung der nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG geschuldeten Steuer	261
3.2	Nichtanwendung bestimmter Vorschriften (§ 19 Abs. 1 S. 4 UStG)	261
4.	Verzicht auf die Kleinunternehmerregelung (§ 19 Abs. 2 UStG).	262

4.1	Voraussetzungen und Folgen des Verzichts (Option)	262
4.1.1	Folgen des Verzichts	262
4.1.2	Form und Frist des Verzichts	262
4.1.3	Bindungswirkung des Verzichts	262
4.2	Zweckmäßigkeit des Verzichts	262
5.	Wechsel der Besteuerungsform	263
5.1	Abgrenzung der Ausgangsumsätze	263
5.2	Abgrenzung der Eingangsumsätze und Vorsteuerberichtigung nach § 15a Abs. 7 UStG	263
XIX.	Besondere Besteuerungsformen	264
1.	Allgemeines	264
2.	Besteuerung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (§ 24 UStG)	264
2.1	Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	264
2.2	Steuersätze	265
2.3	Vorsteuer	265
2.3.1	Besteuerung in der Unternehmerkette	267
2.3.2	Kein konkreter Vorsteuerabzug	267
2.4	Steuerbefreiungen	267
2.5	Option zur Regelbesteuerung	267
3.	Besteuerung von Reiseleistungen (§ 25 UStG)	268
3.1	Voraussetzungen	268
3.2	Leistungsort, Einheitsleistung	269
3.3	Reiseleistungen	269
3.4	Steuerbefreiung	270
3.5	Margenbesteuerung	270
3.6	Vorsteuerabzug	271
3.7	Aufzeichnungen	272
4.	Differenzbesteuerung (§ 25a UStG)	272
4.1	Voraussetzungen	272
4.2	Margenbesteuerung	272
4.3	Steuerbefreiung	273
4.4	Steuersatz	273
4.5	Vorsteuerabzug	273
4.6	Option	274
XX.	Umsatzsteuer im internationalen Warenverkehr	276
1.	Anknüpfung an bewegte Lieferungen	277
2.	Lieferung vom Drittland ins Inland	277
2.1	„Einfuhrlieferung“ im Reihengeschäft	278
2.2	Rechnungstellung	279
2.3	Lieferzeitpunkt	279
3.	Steuerbefreiung internationaler Lieferungen	280
3.1	Steuerbefreiung von Ausfuhrlieferungen ins Drittland	281
3.2	Lieferung in einen Freihafen	282
3.3	Vorsteuerabzug des Ausfuhrlieferers	282
3.4	Fahrzeugteile	282
3.5	Reisegepäck	282
3.6	Ausfuhr mit Veredelung	283

3.7	Rechnungstellung.	284
3.8	Reihengeschäft.	284
3.9	Zusammenhang mit Beförderungsleistung.	285
3.10	Verbringen ins Drittland	285
3.11	Unentgeltliche Wertabgabe ins Drittland	286
3.12	Übersicht über Ausfuhrlieferung	286
4.	Lieferung von Deutschland ins EU-Ausland	287
4.1	Innergemeinschaftliche Lieferung im Überblick	287
4.2	Warenbewegung ins EU-Ausland.	287
4.3	Anforderungen an die Person des Erwerbers	288
4.4	Zusammenhang Lieferung - Erwerb.	288
4.5	Vertrauensschutz (§ 6a Abs. 4 UStG).	289
4.6	Tatbestand des innergemeinschaftlichen Erwerbs	290
4.7	Erwerbsort.	290
4.8	Steuerbefreiung des Erwerbs.	292
4.9	Bemessungsgrundlage der Erwerbsumsatzsteuer	292
4.10	Vorsteuerabzug aus dem Erwerb	293
4.11	Rechnungstellung durch Lieferer.	293
4.12	(Vor)Anmeldung der Lieferung, gesonderte Erklärung	294
4.13	Zusammenfassende Meldung	294
4.14	Entstehung der Erwerbsumsatzsteuer und Vorsteuer	295
4.15	Steuerschuldner	295
4.16	Veredelung	295
4.17	Lieferung an Schwellenerwerber (§ 1a Abs. 3 UStG).	296
4.17.1	Erwerbsschwellenregelung	296
4.17.2	Verbrauchssteuerpflichtige Waren.	297
4.17.3	Option statt Erwerbsschwelle	298
5.	Lieferung von Neufahrzeugen	298
6.	Fiktiver innergemeinschaftlicher Warenverkehr	298
6.1	Nur vorübergehendes Verbringen	300
7.	Innergemeinschaftliche Lieferung im Kommissionsgeschäft	301
8.	Innergemeinschaftliche Lieferung im Reihengeschäft	302
9.	Innergemeinschaftliches Dreiecksgeschäft	302
10.	Lieferungen gemäß § 3c UStG	305
10.1	Aufbau des § 3c UStG.	305
10.2	Option (§ 3c Abs. 4 UStG)	307
10.3	Verbrauchssteuerpflichtige Waren, Neufahrzeuge	307
10.4	Vergleichende Übersicht	308
11.	Übungsfälle	308
XXI.	Sonstige Leistungen mit Auslandsbezug	310
1.	Allgemeines.	310
2.	Systematik des Leistungsorts	310
3.	Ortsregelung des § 3a Abs. 1 UStG	310
4.	Ortsregelung des § 3a Abs. 2 UStG	311
4.1	Ausnahmeregelungen im Bereich des § 3a Abs. 2 UStG	313
5.	Sonderregelungen des § 3a Abs. 3 UStG	314
5.1	Grundstücksbezogene Leistungen	314

5.2	Vermietung von Beförderungsmitteln	315
5.2.1	Kurzfristige Vermietung	315
5.2.2	Langfristige Vermietung	315
5.2.3	Vermietung aus dem Drittland	316
5.2.4	Sonderfahrzeuge einschließlich Lkw mit Drittlandsbezug	316
5.3	Leistungen nach § 3a Abs. 3 Nr. 3a, 3a Abs. 3 Nr. 5 UStG.	317
5.3.1	Messeleistungen.	317
5.4	Restaurationsumsätze.	319
5.5	Arbeiten an und Begutachtung von beweglichen körperlichen Gegenständen	319
5.6	Vermittlungsleistungen nach § 3a Abs. 3 Nr. 4 UStG.	319
6.	Leistungsort nach § 3a Abs. 4 UStG.	320
6.1	Sonderregelungen im Bereich des § 3a Abs. 4 UStG	320
7.	Beförderungsleistungen	321
7.1	Beförderung von Gegenständen	321
7.1.1	Selbstständige Leistungen anlässlich der Beförderung	322
7.2	Personenbeförderung	322
8.	Leistung an einen Unternehmer für dessen Unternehmen.	322
8.1	Leistungen an einen Unternehmer mit Sitz im EU-Ausland	322
8.1.1	Leistungen an eine Betriebsstätte	323
8.2	Leistungen an einen Unternehmer mit Sitz im Drittland	323
8.2.1	Leistungen aus dem Katalog des § 3a Abs. 4 Satz 2 UStG	324
8.3	Juristische Personen mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	324
XXII.	Umsatzsteuerliche Organschaft	325
1.	Vereinfachungszweck	325
2.	Beteiligtenfähigkeit.	326
3.	Eingliederung der Organgesellschaft	326
3.1	Finanzielle Eingliederung	326
3.2	Wirtschaftliche Eingliederung	327
3.3	Organisatorische Eingliederung	328
4.	Rechtsfolgen	329
4.1	Gesetzlicher Automatismus.	329
4.2	Verfahren.	329
4.3	Außenwirkung.	330
4.4	Innenumsatz	330
4.5	Rechnungstellung.	330
4.6	Wirtschaftliche Bedeutung	331
5.	Grenzüberschreitende Organschaft	331
5.1	Organschaft „zwischen zwei Mitgliedstaaten“	332
5.1.1	Lieferungen	332
5.1.2	Sonstige Leistungen	332
5.2	Organschaft „zwischen Inland und Drittland“	333
5.2.1	Lieferungen	333
5.2.2	Sonstige Leistungen	333
6.	Organträger mit Sitz im Ausland	335
7.	Fälle	337

XXIII. Lösungen zu den Fällen	338
1. Lösungen zu Kapitel X.. . . .	338
2. Lösungen zu Kapitel XI.	339
3. Lösungen zu Kapitel XV.	339
4. Lösungen zu Kapitel XVI.	341
5. Lösungen zu Kapitel XVII.	342
6. Lösung zu Kapitel XIX.	344
7. Lösungen zu Kapitel XX.	346
8. Lösungen zu Kapitel XXII.	349
XXIV. Übungsklausuren	353
Stichwortregister.	355